

Die Staatsmacht wird ange-  
rufen, neue Spielregeln zu  
erlassen. Aber Freiheit ist  
nicht durch Reglementie-  
rung herstellbar. Das ein-  
zige, was die wirkliche Frei-  
heit des Marktes begründen  
könnte, ist der Entschluss  
des individuellen mensch-  
lichen Geistes zum brüder-  
lichen Handeln.

UTE HALLASCHKA, S. 5

Auch wenn der Mensch  
sich im Tode in seine stoff-  
liche Diesseitigkeit und  
seine übersinnliche Trans-  
zendenz trennt, so bleibt  
er als Geistwesen mit aller  
Erdennatur weiter verbun-  
den und wirkt in ihr, wenn  
auch in anderer Weise als  
im Leben. Im Leben er-  
fahren wir uns in unserem  
Selbstbewusstsein zen-  
trisch: Hier bin ich, und al-  
les andere ist da draußen.  
Nach dem Tode aber findet  
sogleich eine Umstülpung  
der Innen/Außen-Tren-  
nung statt: Das Ich erlebt  
die Wesenseinigung mit  
all dem, was es vorher für  
»außen« hielt. Wer das To-  
deserlebnis schon im Leben  
hatte, erlebt nun in allem,  
was ihm begegnet das Tat-  
wam-asi: Das bin ich.

WOLFGANG SCHAD, S. 23

## INHALT

Editorial ..... 1

### Brennpunkt

#### **Brot und Öl – Ein Wintermärchen**

*Ute Hallaschka* ..... 5

#### **Das Projekt der Zukunft: Der Kampf der Demokratien gegen die Autokratien.** Von der Weltgesellschaft zum Kulturkampf

*Gerd Weidenhausen* ..... 9

### Spirituelle Individualismus

Sozialität und Freiheit im Zeitalter der Individualisierung

*Karl-Martin-Dietz* ..... 13

### Das Wirken der Verstorbenen für die Erde

im Spiegel der Landschaftsmalerei

*Wolfgang Schad* ..... 23

### Der Engel des Todes

*Johannes W. Schneider* ..... 43

### Eros und Thanatos

»Überlebens« – eine Totenklage

*Ute Hallaschka* ..... 47

### Wahrer Gott und wahrer Mensch

Teil 1: Chalcedon und das geisteswissenschaftliche Christusbild

*Günter Röschert* ..... 51

### Der Kampf um den Geist – vom 19. Jahrhundert bis heute

Blicke auf den Streit um Materialismus, Darwinismus und Ignorabimus

*Harald Schwaetzer* ..... 58

**Tendenzen**

**Wie sichern wir unsere Rente?**

Die Hannoverschen Kassen zwischen Ideal und Wirklichkeit  
*Stephan Eisenhut* ..... 64

**Feuilleton**

**Im Morgenrot des Schönen – im Morgenrot des Erkennens**

Lajos Boros wird im November 80 Jahre alt  
*Thomas Wildgruber* .....71

**Der Baader Meinhof Komplex**

Ein politischer Spielfilm  
*Ute Hallaschka* ..... 75

**Esoterikforschung und Anthroposophie**

Ein Kolloquium in Frankfurt  
*Stephan Stockmar* ..... 77

**Die Poesie des Lebens**

Zur Tagung »An der Zeit II« im Oktober 2008 in Dornach  
*Lydia Fechner* ..... 79

**Nachrichten** ..... 82

**Bücher** ..... 85

MATTHIAS RIEGER: **Helmholtz Musicus. Die Objektivierung der Musik im 19. Jahrhundert durch Helmholtz Lehre von den Tonempfindungen** (*Renatus Ziegler*) • Karl-Martin Dietz (Hrsg.): **Esoterik verstehen** (*Philip Kovce*) • NIKOLAUS VON KUES: **Predigten in deutscher Übersetzung** (*Jörg Ewertowski*) • THOMAS MARTI: **Anthroposophie – heute noch modern?** (*Franz Hofner*) • JOST SCHIEREN (Hg.): **Bildungsmotive in Kunst und Wissenschaft** (*Salvatore Lavecchia*) • WERNER SCHÜSSLER, ERDMANN STURM: **Paul Tillich. Leben – Werk – Wirkung** (*Günter Röscher*) • SIMON BAUR, WALTER KUGLER (Hrsg.): **Rudolf Steiner in Kunst und Architektur** (*Ute Hallaschka*)

Veranstaltungen ..... 96

Mit dem spirituellen, d. h. die inneren Kräfte mobilisierenden Individualismus geht eine Steigerung von Freiheit einher. Freiheit ist nicht einfach das Ende von Zwang, ein »Dürfen« sozusagen. Sondern: was ich »darf«, muss ich auch »können«. Und manchmal will und kann ich auch etwas, was ich gar nicht »darf«, aber trotzdem tue. Dann »nehme« ich mir die Freiheit. Kann ich sie auch bewältigen?.

KARL-MARTIN DIETZ, S. 13



Der Maler Lajos Boros wird 80 Jahre.

**Titelbild:**

Camille Corot: Die blonde Gascognerin, 1850. Northampton (Mass./USA), Smith College Museum of Art. – Vgl. Artikel von Wolfgang Schad, S. 23ff.